
Geschäftsjahr 2017: MTU Aero Engines AG legt erneut Rekordzahlen vor

- **Ergebnisprognose 2017 voll erreicht**
- **Ausblick 2018: moderates Ergebnisplus, Cash Conversion Rate im mittleren zweistelligen Prozentbereich**

- vorläufige Zahlen – vorbehaltlich Zustimmung des Aufsichtsrats -

München, 21. Februar 2018 – Die MTU Aero Engines AG blickt erneut auf ein Rekordjahr zurück: 2017 stieg der Umsatz um 6 % von 4.732,7 Mio. € auf den neuen Höchstwert von 5.036,3 Mio. €. Das operative Ergebnis¹ legte um 21 % zu und erreichte die neue Höchstmarke von 606,6 Mio. € (2016: 503,0 Mio. €). Beim Gewinn nach Steuern² liegt der neue Rekord bei 429,1 Mio. €, 24 % über dem bisherigen Höchststand von 345,4 Mio. € aus dem Jahr 2016.

„Wir haben das hervorragende Marktumfeld 2017 erfolgreich für profitables Wachstum genutzt – sowohl im OEM- als auch im MRO-Segment. Insgesamt sind unsere Ergebniswerte sogar etwas besser ausgefallen, als wir bei der zweiten Erhöhung der Ergebnisprognose im Oktober angenommen hatten“, resümierte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG, bei der Vorlage der vorläufigen Geschäftszahlen am Mittwoch, 21. Februar 2018. Die MTU hatte für 2017 mit rund 5,1 Mrd. € Umsatz gerechnet. Der Ergebnisausblick lag bei rund 600 Mio. € für das bereinigte EBIT und bei etwa 420 Mio. € für den Gewinn nach Steuern. Das Jahr 2018 markiert den Übergang von der Investitions- in die Konsolidierungsphase. „Wir streben dieses Jahr weiteres Wachstum an“, stellte Winkler in Aussicht.

Ab 2018 wendet die MTU den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 an, der zu einer Reduzierung der ausgewiesenen Umsätze führt. Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die MTU nach IFRS 15 mit einem Umsatz von 3,65 Mrd. €. Das operative Ergebnis 2017 dürfte unter Anwendung von IFRS 15 leicht niedriger ausfallen und bei etwa 570 Mio. € liegen.

Ausblick 2018

2018 dürfte das zivile Seriengeschäft mit einem Umsatzplus von etwa 30 % auf US-Dollar-Basis das am stärksten wachsende Segment sein. „Getrieben ist der Anstieg von den Getriebefan-Programmen, deren Wachstum dieses Jahr seinen Höhepunkt erreichen dürfte“, so Winkler. Weiter zunehmen dürften auch das zivile MRO- und das Ersatzteilgeschäft: In der zivilen Instandhaltung geht die MTU in US-Dollar von einem Zuwachs im hohen Zehner-Prozentbereich aus, das Ersatzteilgeschäft dürfte um einen mittleren einstelligen Prozentwert steigen. Der Umsatz des Militärgeschäfts wird auf dem Niveau von 2017 erwartet. „Das zeigt, dass unser Geschäftserfolg ungebrochen ist“, ergänzte CFO Peter Kameritsch. Trotz des enormen Anstiegs des Seriengeschäfts stellt die MTU für 2018 einen moderaten Anstieg des bereinigten EBIT in Aussicht (2017: 606,6 Mio. €), der Gewinn nach Steuern dürfte analog

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, vergleichbar gerechnet

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, vergleichbar gerechnet



zum operativen Ergebnis steigen (Net Income bereinigt, 2017: 429,1 Mio. €). Die Cash Conversion Rate, definiert als das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern, soll 2018 mit einem mittleren zweistelligen Prozentsatz erneut etwas höher ausfallen als im Vorjahr (2017: 35 %).

Die MTU legt der Prognose die Annahme zugrunde, dass die technischen Probleme, die im Februar an PW1100G-JM-Triebwerken für die A320neo aufgetreten sind, kurzfristig behoben werden können und die GTF-Auslieferungsziele nicht gefährden.

Umsatzschub in der zivilen Instandhaltung

Den höchsten Umsatzzuwachs erzielte 2017 die zivile Instandhaltung mit einem Plus von 19 % auf 2.285,3 Mio. € (2016: 1.914,4 Mio. €). Die größten Umsatzanteile entfielen auf den A320-Antrieb V2500 und das CF34, das in Geschäftsreise- und Regionalflugzeugen zum Einsatz kommt. „Das hohe Umsatzplus korrespondiert mit der anhaltend hohen Auslastung aller unserer MRO-Standorte“, ergänzte Winkler.

Im zivilen Triebwerksgeschäft erreichte die MTU einen Umsatz in Höhe von 2.469,4 Mio. €; 2016 waren es 2.401,2 Mio. €. Die wichtigsten Umsatzträger waren das V2500, das GEnx für die Boeing 787 und 747-8 und der A320neo-Antrieb PW1100G-JM.

Der Umsatz des militärischen Triebwerksgeschäfts ist um 20 % von 504,0 Mio. € auf 404,3 Mio. € zurückgegangen. Hauptumsatzträger war der Eurofighter-Antrieb EJ200.

Auftragsbestand bei 13.224,7 Mio. €

Der Auftragsbestand der MTU lag 2017 bei 13.224,7 Mio. € nach 14.172,2 Mio. € im Jahr 2016. „In den Zahlen spiegeln sich die Abschwächung des US-Dollar-Wechselkurses einerseits und die Abarbeitung des Rekord-Auftragsbestands des Vorjahres andererseits wider“, erläuterte Winkler. Die wichtigsten Programme im Auftragsbestand sind das V2500 und die Getriebefan-Triebwerke der PW1000G-Familie, insbesondere das PW1100G-JM.

Ergebniszuwachs in allen Geschäftsbereichen

Das Ergebnisplus des Geschäftsjahres 2017 ist vor allem auf den starken Ergebnisanstieg im OEM-Geschäft zurückzuführen: Hier verzeichnete die MTU einen Zuwachs von 28 % auf 412,2 Mio. € (2016: 321,5 Mio. €). Die Marge kletterte von 11,1 % auf 14,3 %. „Die Marge war damit trotz des deutlichen Anstiegs der GTF-Auslieferungen im vierten Quartal auf außergewöhnlich hohem Niveau“, sagte Winkler. „Gemeinsam mit Pratt & Whitney haben wir letztes Jahr 374 Getriebefans an Kunden übergeben und damit unser Auslieferungsziel erreicht.“

Das bereinigte EBIT der zivilen Instandhaltung hat die MTU um 7 % auf 194,4 Mio. € gesteigert (2016: 181,5 Mio. €). Die EBIT-Marge des MRO-Bereichs erreichte 8,5 % nach 9,5 % im Vorjahr.



Dividendenvorschlag am 27. Februar

„Im Sinne unserer kontinuierlichen Dividendenpolitik sollen unsere Aktionäre selbstverständlich auch dieses Jahr angemessen von unserem erneuten Rekordergebnis profitieren“, sagte Kameritsch. „Wir schlagen dem Aufsichtsrat daher in der bilanzfeststellenden Sitzung am 27. Februar vor, der Hauptversammlung eine Dividende von 2,30 € zur Abstimmung vorzulegen.“ Für 2016 hatte das Unternehmen je Aktie 1,90 € ausgeschüttet.

Forschung und Entwicklung

Nach 208,6 Mio. € im Jahr 2016 hat die MTU im vergangenen Geschäftsjahr 199,7 Mio. € für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Damit hat sie die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die Getriebefan-Programme und ihre Weiterentwicklung ebenso vorangetrieben wie die F&E-Arbeiten für den Boeing 777X-Antrieb GE9X und Technologiestudien für zukünftige Antriebsgenerationen.

151,1 Mio. € Free Cashflow

Beim Free Cashflow erzielte die MTU 2017 ein Plus von 84 % von 82,0 Mio. € auf 151,1 Mio. €. „Dieser Wert ist höher als erwartet“, so Kameritsch. Gerechnet hatte die MTU mit einem Free Cashflow von etwa 140 Mio. €.

22 % mehr Investitionen in Sachanlagen

2017 hat die MTU 188,1 Mio. € in Sachanlagen investiert, 22 % mehr als im Vorjahr (2016:154,7 Mio. €). Die Mittel wurden vor allem für Lease-Triebwerke sowie die Erweiterung des Programmportfolios im zivilen Instandhaltungsgeschäft verwendet.

6 % mehr Mitarbeiter

Mit 8.846 Personen beschäftigte die MTU am Jahresende 6 % mehr Mitarbeiter als Ende 2016 (31.12.2016: 8.368 Mitarbeiter). Neueinstellungen gab es vor allem an den Instandhaltungsstandorten Hannover und Ludwigsfelde sowie bei der MTU Aero Engines Polska und am Unternehmenssitz in München.

Die MTU Aero Engines veröffentlicht ihren Geschäftsbericht am 27. Februar 2018.



MTU Aero Engines – Eckdaten für 2017

(Beträge in Mio. €, bereinigt, Rechnungslegung nach IFRS)

MTU Aero Engines	Q4 2016	Q4 2017	per Dez. 2016	per Dez. 2017	Veränderung
Umsatz	1.331,4	1.290,9	4.732,7	5.036,3	+ 6,4 %
davon OEM-Geschäft	810,1	780,8	2.905,2	2.873,7	- 1,1 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	662,9	648,0	2.401,2	2.469,4	+ 2,8 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	147,2	132,8	504,0	404,3	- 19,8 %
davon zivile Instandhaltung	546,1	557,8	1.914,4	2.285,3	+ 19,4 %
EBIT (bereinigt)	109,2	156,0	503,0	606,6	+ 20,6 %
davon OEM-Geschäft	57,0	108,9	321,5	412,2	+ 28,2 %
davon zivile Instandhaltung	52,5	47,6	181,5	194,4	+ 7,1 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)</i>	<i>8,2 %</i>	<i>12,1 %</i>	<i>10,6 %</i>	<i>12,0 %</i>	
<i>im OEM-Geschäft</i>	<i>7,0 %</i>	<i>13,9 %</i>	<i>11,1 %</i>	<i>14,3 %</i>	
<i>in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>9,6 %</i>	<i>8,5 %</i>	<i>9,5 %</i>	<i>8,5 %</i>	
Net Income (bereinigt)	72,0	108,7	345,4	429,1	+ 24,2 %
Net Income (reported)	70,2	84,5	312,6	381,8	+ 22,1 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	1,37	1,61	6,09	7,35	20,7 %
Free Cashflow	7,0	32,0	82,0	151,1	+ 84,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	50,7	37,3	208,6	199,7	- 4,3 %
davon eigenfinanzierte F&E	40,9	31,7	168,0	167,8	- 0,1 %
davon fremdfinanzierte F&E	9,8	5,6	40,6	31,9	- 21,4 %
<i>eigenfinanzierter F&E-Aufwand gemäß GuV</i>	<i>18,0</i>	<i>27,1</i>	<i>71,1</i>	<i>76,6</i>	<i>+ 7,7 %</i>
Investitionen in Sachanlagen (netto)	63,2	96,6	154,7	188,1	+ 21,6 %
			31. Dez. 2016	31. Dez. 2017	Veränderung
Bilanz-Kennzahlen					
Immaterielle Vermögenswerte			2.234,2	2.290,1	+ 2,5 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente			322,4	106,1	- 67,1 %
Rückstellungen für Pensionen			883,3	870,7	- 1,4 %
Eigenkapital			1.500,5	1.989,8	+ 32,6 %
Netto-Finanzverschuldung			892,0	827,0	- 7,3 %
Bilanzsumme			5.844,6	6.049,5	+ 3,5 %
Auftragsbestand			14.172,2	13.224,7	- 6,7 %
davon OEM-Geschäft			7.246,0	5.814,8	- 19,8 %
davon zivile Instandhaltung			6.926,2	7.409,9	+ 7,0 %
Mitarbeiter			8.368	8.846	+ 5,7 %



Über die MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 5 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations der MTU Aero Engines:

Michael Röger

Vice President Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-84 73

Claudia Heinle

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

Matthias Spies

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-41 08

Alle Investor Relations News unter :

<http://www.mtu.de/de/investor-relations/aktuelles/>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.